

MCC-PILOTEN EROBERN IM REGEN VON ADMONT WICHTIGE PUNKTE



So auch für die beiden Mitsubishi-Piloten des Teams MCC, Mario Saibel und Jörg Rigger, die trotz der widrigen Verhältnisse jeder für sich eine tolle Leistung zeigten.

Teamchef Mario Saibel kämpfte bravourös, konnte das Tempo an der Spitze aber vor allem am Beginn nicht ganz mitgehen: „Ich habe mich auf der ersten Runde bei den Reifen komplett vertan“, resümierte der Mitsubishi Evo X Pilot am Ende des Tages. Um gleich darauf zu relativieren: „Wenn ich ganz ehrlich bin, dann hätten wir heute aber so oder so wohl keine Chance gehabt, den Andi Waldherr zu halten. Was mich dennoch ärgert, ist die Tatsache, dass auf dem Rundkurs in Hall zwei Mal unmittelbar vor mir ein Konkurrent hineingestartet ist – der mich jedes Mal aufgehalten hat, was zusätzlich Zeit kostete. Das muss einfach nicht sein, noch dazu ist das, abgesehen vom Zeitverlust, wirklich gefährlich!“ Im Hinblick auf die Gesamtwertung in der Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft konnte er gegenüber seinen direkten Konkurrenten Andreas Waldherr und Beppo Harrach damit leider keinen Boden gut machen. „Jetzt kommt es eben zum Grande Finale“, so Saibel, der sich gemeinsam mit Co-Pilotin Ursula Mayrhofer schon jetzt auf die Waldviertel Rallye freut, bei der sich Ende Oktober alles entscheiden wird.

Der zweite Fahrer im Bunde, Wohnbau-2000-Boss Jörg Rigger, war mit neuem Co-Piloten nach Admont gekommen – sein Stamm-Co Jürgen Heigl war beruflich verhindert, und so übernahm diesen Job Bernhard Holzer. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden funktionierte von Beginn an bestens, worauf Rigger seinen Mitsubishi Evo IX im Klasselement stetig weiter nach vorne brachte. Am Ende gab's für den Oberösterreicher den guten 16. Gesamtrang: „Ich bin wirklich sehr zufrieden. Die Verhältnisse waren den ganzen Tag über äußerst schlecht, aber wie ich schon vor der Rallye vermutet hatte, kam mir das sogar entgegen. Ich hab' mich wohl gefühlt, bin gut ins Fahren gekommen, und auch die Ansage von Bernhard hat sofort gepasst. Kurz gesagt: Es hat großen Spaß gemacht, wir sind ohne einen Kratzer am Auto ins Ziel gekommen – so soll das sein!

Beim großen Saisonabschluss der Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft, der Waldviertel Rallye am 29. und 30. Oktober, wird das Team MCC möglicherweise schon wieder mit drei Autos antreten. Teamchef und Geschäftsführer Mario Saibel dazu: „Wir sind in intensiven Verhandlungen mit einem Piloten und es sieht sehr gut aus, dass derjenige nicht nur die nächste Saison, sondern vielleicht auch schon die Waldviertel Rallye bestreitet. Genaueres gibt's dann kurz vor der Rallye!“